**Nachlese**

**Leidenschaftlich vorgetragener akustischer Blues mit Wolfgang Kalb**

Am 5. November war es endlich so weit. Wolfgang Kalb gastierte im Algermissener Kulturbrunnen und ließ im vollbesetzten Konzertraum die Zuhörer an seiner Leidenschaft, dem akustischem Traditional-Blues, Gospel und Ragtime, teilhaben. Kalb, gebürtiger Franke, hat schon im Alter von sieben Jahren seine Leidenschaft zu dieser Musik entdeckt. Damals hörte er die Platte seines älteren Bruders „Little Red Roster“ von den Rolling Stones so lange, bis sie hinüber war. Kalb ist ein Liebhaber alter, authentischer Blues Musik und ein großer Könner seines Fachs. Mit Fingerpickin & Bottleneck interpretierte er Werke alter Meister, wie Blind Blake, Muddy Waters oder Robert Johnson zwar authentisch, spielt die Songs aber auf seine ganz eigene Weise.

Zu jeden Song gab es Erzählungen zu Entstehung der Lieder und Wissenswertes über die damalige Zeit. So erfuhren die Zuhörer, dass slowakische Brüder die Stahlgitarre erfunden hatten, von einem Ehemann, der seinem Nebenbuhler ein mit Strychnin vergiftetes Bier anreichte, weil der seiner Frau angeblich schöne Augen machte („Kind Hearted Woman“, Robert Johnson) und was „Fingerpicking-Style“ bedeutet. Als Straßenmusiker weder E-Gitarre noch Verstärker kannten, war die Dobrogitarre (Resonatorgitarre aus Metall) genau das Richtige für sie: Unverkennbar ihr scheppernder, lauter und quietschender Sound! Wolfgang Kalb entlockte seiner Dobrogitarre im Fingerpicking-Style und mit seiner Bottleneckspieltechnik genau diese scheppernden und laut quietschender Töne, was seine Zuhörerschaft in bewunderndes Staunen versetzte.

Kalb führte locker, leicht und voller Leidenschaft für den Blues durch diesen gelungenen und genussvollen Konzertabend. Nach etlichen Zugaben versprach der Bluesman Kalb, die musikalische Reise durch die Geschichte des Blues zu wiederholen.

***Petra Schröter***

 

 